

Vereinsnachrichten



Fischereiverein Burghausen e.V.



Miteinander ist einfach.



www.spkam.de

Wenn man einen
Finanzpartner hat, der
die Region und ihre
Menschen unterstützt.



**Sparkasse
Altötting-Mühldorf**

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

SEPA-Mandat 2018

Liebe Mitglieder und Jahreskarteninteressenten

Ab 2014 können, aufgrund EU-Bestimmungen, Lastschriften nur noch über das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren eingezogen werden. Auch unser Verein ist natürlich davon betroffen.

Damit Ihr auch für 2018 Eure Jahreserlaubnisscheine reibungslos und ohne großen Aufwand erhalten könnt, ist es wichtig, dass die Bestellung für die Jahreserlaubnisscheine für Inn, Salzach oder die Vereinskarte bis zum 15.12.2017 in der Geschäftsstelle eingegangen ist. Nur dann kann eine reibungslose Abwicklung durch Bankeinzug, wie bisher gewohnt, bis zum Jahresende erfolgen. Die vorbereiteten Erlaubnisscheine - soweit Ihr das auf Euren Bestellungen angegeben habt - können dann bei der Jahreshauptversammlung am 6. Januar 2018 abgeholt werden. Bei späteren Abholungen in der Geschäftsstelle muss - falls nicht abgebucht, sondern überwiesen wurde - der Überweisungsträger vorgelegt werden. Zusendungen sind

erst möglich, nachdem ein Zahlungseingang verzeichnet wurde. Bestellungen, die nach dem 15.12.2017 eingehen, können bis zur Jahreshauptversammlung am 6. Januar 2018 nicht bearbeitet werden.

Der Mitgliedsbeitrag wird für alle bis zum 31. Januar 2017 wie bisher per Lastschrift abgebucht. Bitte achtet auf eine ausreichende Deckung Eures Kontos, um unserem Kassier unnötige Arbeit und dem Verein unnötige Kosten bei Rückläufen zu ersparen.

Überweisungen an den Fischereiverein sind nur noch unter Angabe der Internationalen Bankdaten IBAN und BIC möglich. Sie lauten wie folgt:

Kreissparkasse Burghausen
IBAN: DE77 7115 1020 0000 2522 54
BIC: BYLADEM1MDF

Jugendkonto Sparda-Bank Burghausen
IBAN: DE76 7009 0500 0002 9170 17
BIC: GENODEF1So4

WALTER HERBST

Steinmetzmeister

Natursteinfachbetrieb für
Grabdenkmäler und Bau

Gewerbepark Lindach B1
84489 Burghausen
Telefon +49 (0) 86 77/97 96 00
Mobil +49 (0) 171/694 35 88
Telefax +49 (0)86 77/97 96 01
steinmetz-herbst@web.de

**STEINMETZ
UND
STEIN
BILD
HAUER
WALTER
HERBST**



Unser Neubau

Seit der Hallenaufstellung mit Übergabe am 22. Dezember 2016 ist viel geschehen. Zwar hat uns der kalte Winter etwas zurückgeworfen. Auch sind die Helfer nicht immer so zahlreich vertreten wie es wünschenswert wäre. Aber immerhin wurde bisher folgendes erreicht:

- Rohbau des Geschäftsstellen-Baus
- Dachstuhlerrstellung mit Eindeckung und Isolierung
- Fenstereinbau
- Elektroinstallation
- Gas-/Heizung-, Wasser- und Sanitärinstallation
- Trockenbau
- Verputz
- Estrich

Wir rechnen damit, den Bau im März 2018 beziehen zu können. Es bleibt aber noch mehr als genug Arbeit für 2018 – schließlich müssen auch noch die Außenanlagen erstellt werden.



Bilder und Texte: Martin Hinterwinkler



Fischerjugend als Firstdiebe

Das Bauvorhaben des Fischereivereines Burghausen in Markt Schreierbach schreitet weiter voran. Vor einiger Zeit wurde bereits der Dachstuhl der Geschäftsstelle gesetzt. Dies ging so schnell, dass kein „Dieb“ die Gelegenheit zum Entwenden des Firstes fand.

Das konnte nicht ungesühnt bleiben und so startete beim Garagenausbau die Fischerjugend des Fischereivereines Burghausen eine Aktion und griff sich eine Pfette des Dachstuhles. Am 2. August fanden die Auslöseverhandlungen für die Pfette statt. Jugendwart Christian Hackl hatte diese mittels Fräse kunstvoll

verziert und lies bei den Forderungen nicht locker. Zu guter Letzt musste der verhandelnde 1. Vorstand Wolfgang Schneidermeier nachgeben. Jetzt ist die Essens- und Getränkeversorgung für das Jugendlager 2018 gesichert – Grillfleisch und Getränke finanziert der Vorstand. Zudem hilft er auch beim Aufbau des Lagers mit.

Und so konnte Herr Schneidermeier (Bild Mitte/ links Stefan Seitz, Jugendfischer, rechts Jugendwart Christian Hackl) die Pfette in Empfang nehmen. Diese erhält einen dauerhaft sichtbaren Ehrenplatz als erste über dem Zufahrtstor.



Wenn der Wöhrsee ruft...

Am Samstag, dem 13. Mai 2017 trug der Fischereiverein Burghausen erstmalig nach längerer Pause sein jährliches Hegefischen mit Königswertung am Wöhrsee Burghausen aus. In den vergangenen Jahren wurde es an den gesamten Altwässern des Vereines (Badeseer Markt, Haiminger Lacken etc.) ausgetragen, was zu einem hohen Aufwand bei den Aufsehern führte. Um allen Mitgliedern – auch den aus dem Landkreis Traunstein oder Pfarrkirchen anreisenden Anglern gleiche Chancen einzuräumen, wurden diesmal am Wöhrsee die Angelplätze nummeriert und in einer morgendlichen Verlosung an die Anglerin bzw. den Angler gebracht.

Der Wöhrsee ist aufgrund seiner besonderen Lage und der geringen Befischungsdichte (4 – 5 Mal jährlich) ein beliebtes Ziel der Vereinsmitglieder und so war keiner überrascht, dass bereits um 3 Uhr 30 beim Aufbau des Startzeltes am Karpfenbecken beim Badeeingang die ersten Fischer schon auf die Eröffnung (erst um 6 Uhr) warteten. Rudi Kelichhaus und Anton Maier führten die Einschreibliste. Um 5 Uhr morgens begann die Platznummernverlosung unter den 69 angereisten Teilnehmern. Pünktlich um 6 Uhr wurden die Angeln ausgeworfen – der frühe Angler fängt...

Bereits nach wenigen Minuten gab es die ersten Fangmeldungen – Heinrich Niedermeier aus Burghausen eröffnete mit einem stolzen Spiegelkarpfen mit 10,3 kg Gewicht. Diesen Brummer mußte er sich allerdings richtig verdienen. Das Tier wusste sich zu wehren und schwamm in im Wasser liegendes Gestrüpp. Da

half nichts – raus aus den Kleidern, rein in den 15 Grad „warmen“ Wöhrsee und hinschwimmen. Der volle Körpereinsatz lohnte sich – er konnte das Tier landen. Sein Gewicht ließ auf eine gute Platzierung, wenn nicht sogar auf den Gesamtsieg hoffen.



Dann allerdings schlug die Stunde von Viktor Altergott. Nach einem heftigen Drill, der Mann und Material forderte, wurde ein Spiegelkarpfen von 14,9 kg gelandet. Diese Marke sollte an diesem Tag die Vorgabe sein.



Dass der Wöhrsee noch mehr zu bieten hat als dicke Karpfen, zeigte sich im hinteren Teil. Nach einem heftigen Drill landete Hubert Franke eine dort beheimatete Schildkröte, die die leckeren Tauwürmer der Angler als willkommene Speisekartenbereicherung angesehen hatte. Zwar aus dem

Wasser aber doch kein Fisch – so konnte er mit diesem Fanggewicht nicht punkten. Es blieb bei dem einmaligen Erlebnis und das Tier wurde schonendst zurückgesetzt. Sichtbar erleichtert zog es sofort wieder seine Runden Richtung Seerosenbeet.



Für Kurzweil und gute Versorgung der Angler wurde ein Brotzeitdienst eingerichtet: Waltraud Kainzmeier und Christian Scharhag waren als Marketender unterwegs und versorgten die Angler mit Kaffee, Kuchen, Würstchen und Getränken. Zudem sorgten sie auch gleich für die Verbreitung der Fangergebnisse und sonstigen Neuigkeiten am Wasser.

Insgesamt wurden an diesem Vormittag 62,370 kg Fisch im Wöhrsee gefangen – ein respektabler Wert, der dem Fangergebnis von 2016 fast entsprach. Mit der damit erfolgten Weißfischentnahme wurde das



Bemühen der Stadt Burghausen um die Steigerung der Wasserqualität unterstützt.

Bei der Siegerehrung im Gasthof Müllerbräu Burghausen erhielt dann der neue Fischerkönig Viktor Altergott aus Burghausen die Königskette aus den Händen von Vorstand Wolfgang Schneidermeier.



Er wird damit den Burghausener Verein beim diesjährigen Fischen der oberbayerischen Fischerkönig würdig vertreten. Der 3malige König der Jahre 2014 – 2016 war in diesem Jahr beim Königsfischen leider nicht angetreten.

Nach dem Ende der Preisausgabe feierten die Angler noch eine Zeit die großen und nicht so großen Fänge und diskutierten bereits, mit welchen Techniken man im Jahr 2018 vielleicht selbst den größten Fisch fangen könnte.

Bilder: Anton Maier,
Martin Hinterwinkler;
Text: Martin Hinterwinkler

Ergebnisliste Königsfischen

König und Sieger Gesamtgewicht		Franke Hubert	225 gr.
Altergott Viktor	14.900 gr.	Müller Thomas	170 gr.
2. Platz Gesamtgewicht		Schneidermeier Wolfgang	160 gr.
Kimberger Günther	12.500 gr.	Günthner Josef	145 gr.
2. Platz Einzelfisch		Schick Markus	135 gr.
Niedermeier Heinrich	10.300 gr.	Jauernig Alois	130 gr.
Schick Heinrich	8.085 gr.	Straubhaar Konrad	105 gr.
Kühnstätter Bernd	5.680 gr.	Gartner Dieter	90 gr.
Obereisenbuchner Peter	3.600 gr.	Jauernig Ulrich	85 gr.
Jilg Wolfgang	1.525 gr.	Straubhaar Helmut	85 gr.
Marchner Ralph	1325 gr.	Schick Gerhard	40 gr.
Augustin Reinhard	1070 gr.	Wildemann Eugen	35 gr.
Strobl Josef	1010 gr.	Wieslhuber Bernhard	30 gr.
Wiesmüller Günter	650 gr.	Buchner Stefan	25 gr.
Straubhaar Gerald	240 gr.	Hackl Christian	15 gr.
		Franke Simon	10 gr.

Wöhrseefischen am 21. Mai 2017 Zielfisch: Karpfen

Der Verfasser würde es nicht glauben, wenn er es nicht selbst erlebt hätte...

4 Uhr aufstehen, diesmal keine Verpflichtung am Wöhrsee, mein Misserfolg beim Königsfischen (untermässiger Hecht mit 57 cm), der Wetterumschwung der Nacht – meine Motivation war an diesem Tag gleich null.

Ich sah das Ganze als Pflichtveranstaltung, denn ich musste ja die Karten an den Mann bzw. die Frau bringen.

Ein großer Tross an Anglern erwartete mich bereits in der Tiefgarage. Gefühlt halb Österreich war dort vertreten. Erstmals gingen mir die Startkarten aus. Heinrich Niedermeier und ich fanden aber eine Lösung.

Um 6 Uhr ging ich an meinen bekannten Platz. Mit tennisballgroßen Teigkugeln versuchte ich, meinen Zielfisch – einen großen Karpfen – zu fangen. Nach 15 Minuten kontrollierte ich den Köder – er war weg. Rotaugen hatten meinen Teig zu ihrem Frühstück erklärt. Das Ganze wiederholte sich alle 15 Minuten. Rotaugen und Karpfen vertragen sich an einer Stelle nicht.

10 Meter neben meiner Stelle unter einer Weide war immer wieder ein Plätschern zu hören. Ich wurde neugierig und sah mir das ganze genauer an. Dort waren hunderte von Lauben beim Laichen und mittendrin: ein ca. 140 cm langer Waller. Er saugte direkt am Rand

den Laich ein, schwamm unter die Badekabinen und kam wenig später zurück. Das Ganze wiederholte sich immer wieder. Den Waller mit seinem riesigen Kopf auf diese kurze Distanz (unter 2 Meter) zu beobachten war ein besonderes Erlebnis, was ich nie vergessen werde. Mein Versuch, ihm meinen Karpfenteig an dieser Stelle anzubieten, blieb erfolglos. Zurück an meinem Angelplatz, fing ich ein halbes Dutzend Köderfische und versuchte mein Glück wieder auf Karpfen – ohne Erfolg.

Um 9 Uhr kam der Aufseher Heini Niedermeier vorbei und ich machte ihn auf das Schauspiel mit dem Waller aufmerksam. Wenn einer von uns beiden Lust auf ein Bad gehabt hätte – den hätten wir vielleicht sogar mit der Hand fangen können... Nachdem wir aber beide bei den letzten Wöhrseefischen für unsere Karpfen einen Badeausflug machen durften, hatte keiner Lust von uns.

So versuchte ich es mit Köderfisch, direkt eingebunden und unter der Weide serviert. Kurze Zeit später – die Schnur lief, Ergebnis Hecht mit 53 cm. 2. Versuch: die Schnur lief 2 Meter, stand, lief wieder – Anhieb – Barsch mit 30 cm.

Wenn der Waller Fisch gewollt hätte – das Angebot war überreichlich vorhanden. So versuchte ich mein Glück weiter erfolglos auf Karpfen.

Um 10 Uhr entschloss ich mich, die restliche Zeit mein Glück auf Barsche zu versuchen. Hier hatte ich Glück und konnte binnen kürzester Zeit zwei Barsche mit 28 und 37 cm landen.

Zwischenzeitlich hatte der Waller offensichtlich genug vom Lauben-Kaviar und verschwand. Ich warf zum letzten Mal meinen Köfi aus. Kurze Zeit später lief die Schnur, blieb nach zwei Metern stehen, lief wieder – Anhieb. Der Drill verlief wie bei den anderen, auf 4 m Distanz Kampf aber keine Flucht, nur 20 mal stärker. THE BIG MAMA ALLER BARSCHE – ich sah mich schon mit dem Vereinsrekord der Barsche! Der Drill dauerte an, ich konnte den Fisch immer noch nicht sehen – ist das ein großer Hecht? Ich hab kein Stahlvorfach dran...sch...

Doch der Waller? Eher ein kleiner Bruder! Weit gefehlt – ein Anglerkamerad auf dem Heim leistete Kescherhilfe bei einem kugelrunden Karpfen mit 76 cm. So hatte ich doch meinen Zielfisch – wenn auch auf Umwegen – erreicht.

Jürgen Herdt



Sportheim Haiming

Unser Partyservice klappt!

jeden Freitag Schnitzeessen
(während der Wintermonate, ab 17:30 Uhr)

jeden Freitag Grillabend
(während der Sommermonate ab 17.30 Uhr)

Horst Uretschläger · Salzachstr. 18 · 84533 Haiming · Tel. 0 86 78 / 82 92 · Fax 7 43 99
Mobil 01 70 / 2 12 81 46 · Mail: horst.uretschlaeger@t-online.de · www.uretschlaeger.de

Der etwas andere Waller

Am 25. August fand unser traditionelles Nachtfischen am Wöhrsee Burghausen statt. Bereits in den vergangenen Jahren hatten immer wieder Geschichten zu Wallern im Wöhrsee die Runde gemacht. So entschlossen sich dieses Mal mehrere Vereinsmitglieder, mit Einbruch der Dunkelheit den Urianen nachzustellen und entweder auf Grund oder per Schwimmer ihre Köder auszulegen. Gesagt, getan – auch an schönen Köderfischen herrscht ja im Wöhrsee kein Mangel. Der Fang gestaltete sich schon unterhaltsam. Ich ließ die Fische in meiner Fischerbox im See schwimmen. Durch lautes Platschen sah ich mich genötigt, dort nach einiger Zeit nachzusehen. Welch ein Anblick: ein – untermassiger – Hecht meinte, dies sei seine persönliche Speisekammer und attackierte die Kunststoffbox. Leider für ihn ohne Erfolg. Wenig später gab meine weiter draußen liegende Pose Gas. Auch hier fand sich ein Hechtlein (leider nicht die große Schwester) bereit, mein Fischerl zu vernaschen. Geht ja gut los, dachte ich mir. Neues Fischerl drauf – wieder ausgeworfen...

Zur Begeisterung der in der Nachbarschaft sitzenden Jungangler gab meine Pose nach einer halben Stunde wieder richtig Gas – der Bissmelder meldete sich lautstark. Jetzt war es wohl was Besseres?!

Ich wollte schon den Anhieb setzen – da stoppte die Schnur, die Pose tauchte auf. Was ist los, dachte ich mir? Nach dem Einholen bestand Klarheit. Ein Gourmet war am Werk. Hatte es doch der Kontrahent (Barsch oder Hecht) geschafft, den Köderfisch abzureißen ohne gehakt zu werden. Jetzt waren wir (ich und meine Zuschauer) etwas enttäuscht.

Aber nicht verzagen: neu auslegen war angesagt. Die Zeit verging, das Ende des Angelns um 23 Uhr rückte näher. Ich unterhielt mich mit unserem 2. Vorstand Anton Maier (er war als Kontrolleur unterwegs) über die möglichen Fehler, die uns den Fang eines Wallers verleiden hatten. Mit einem Schlag schrie mein 10 m entfernter Bißanzeiger um Hilfe, ich hetzte zur Angel und setzte den Anhieb. Jetzt war es soweit, die Rute bog sich, die Rolle kreischte – mein Blutdruck stieg. Hatte ich doch bisher außer einem

gerade massigen Waller noch nie so einen Bartelträger gelandet. Zudem siehst Du ja beim Nachtfischen nichts, nicht wo der Fisch hingeht, ob in ein Hindernis oder was es ist.

Zu Anfang hatte ich keine Chance gegenzuhalten – ich konnte nur Schnur geben und hoffen. Langsam, ganz langsam gelang es mir dann, gegenzuhalten, meinen Kontrahenten etwas näher zu pumpen und Schnur gutzumachen. Aber immer wieder legte er eine tolle Flucht hin und alle – zwischenzeitlich waren einige Angler als Zuschauer anwesend – waren wir uns einig – heute geht's einem Wöhrsee-Waller an den Kragen. Der Drill zog sich, aber schließlich ging es ans Keschern.

Was glaubt Ihr, was im Kescher landete: Mir fielen fast die Augen aus dem Kopf – ein Karpfen mit 76 cm und ca. 9 kg, kugelrund und wohlgenährt – hatte sich in seiner Neugier offensichtlich zu nahe an das Fischchen rangemacht und direkt hinter dem Kopf am Rücken gehakt. Irgendwie ein Deja Vü-Erlebnis nach dem Fang unseres Kassiers Jürgen Herdt im Mai. Daher auch seine hochmotivierten Fluchtversuche! So war's doch nichts mit dem Waller – aber immerhin war es



auch ein Bartelträger, den ich erbeuten konnte – und zudem mein bisher größter Karpfen, wenn auch mit sehr unkonventionellem Köder gefangen. Wöhrsee und ihr Waller, ich komme wieder! Petri Heil!

Bild und Text: Martin Hinterwinkler

SCHICK HANS
Bau GmbH

Seilerring 14
84508 Burgkirchen
Tel. 0 86 79-39 72
Fax 0 86 79-18 22



Wendelsteinstr. 36
84508 Burgkirchen
Tel. 0 86 79-39 72
Fax 0 86 79-18 22

SCHICK Immobilien
GmbH

Zoo Karl

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage
www.zoo-karl.de

Zoobedarf · Aquarium · Angelgeräte
Galerie am Stadtpark · Robert-Koch-Str. 53
84489 Burghausen · Telefon (086 77) 43 88

**Jetzt die
Angelsaison 2017
vorbereiten!**

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr,
Samstag 8:30 - 16 Uhr

Ausgabestelle für
Tages- Wochen- und Monatskarten
für Inn und Salzach

Arbeitseinsatz Unterwasserkanal Lebenau 22. April 2017



Bilder: Tom Pötzl



Winklhamer Lacke

Nachdem wir in der letzten Ausgabe von der verlandeten und ausgetrockneten Winklhamer Lacke nebst Fischsterben mangels Wasser berichten mussten, gibt es nun positive Nachrichten:

Die Wiederherstellung einer tieferen Wasserfläche wird bereits in diesem Winter in Angriff genommen. Bereits im September waren die durch das Landratsamt geforderten Bodenproben entnommen worden. Ende September erfolgt die Niederlegung des Schilfes in

dem Bereich, den der für die Entlandung notwendige Bagger befahren wird.

Mehrere Angebote von verschiedenen Baggerunternehmen wurden bereits eingeholt. Jetzt müssen noch die Muscheln gesammelt werden, die Genehmigung durch das Landratsamt Altötting erteilt werden - dann kann's losgehen und wir erhalten - endlich - eines unserer schönen Altwässer in beangeltbarem Zustand zurück.

Bilder: Christian Hackl; Text: Martin Hinterwinkler



Schwarzfischer

Immer wieder werden diese Fischdiebe an unseren Vereinsgewässern gesichtet. So konnte ein sogar bestens ausgerüsteter „Angler“ im Bereich der Mastenlacke durch ein engagiertes Vereinsmitglied dingfest gemacht werden. Wir rufen alle Mitglieder auf, verdächtige

Beobachtungen – hierzu gehören auch Einfahrten von unzulässigen Fahrzeugen – der Geschäftsstelle oder den Fischereiaufsehern mitzuteilen. Wichtig sind Ort, Zeit, ggf. Kennzeichen und detaillierte Beobachtungen.

Bild: Tom Müller; Text: Martin Hinterwinkler



„Der Neue ist der Alte“ oder „Der Alte ist der Neue..“

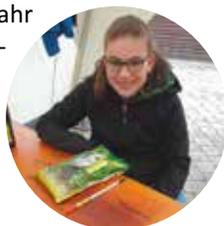
Passend zum Vatertag hatte der Burghauser Fischereiverein für seine Jugendfischer das Hegefischen der Jugend mit Königsfischen am 25. Mai angesetzt. So hatten die Väter die Möglichkeit, ihre Söhne und Töchter im Alter zwischen 10 und 17 Jahren – wie bei den Erwachsenen – an den Wöhrsee in Burghausen zu begleiten. Von 39 aktuellen Jugendfischern waren 23 angetreten. Um 6.30 Uhr morgens ging es bei bestem Anglerwetter los. Jeder hatte seine Stelle eingenommen, seinen Köder ausgelegt und nun galt es. So mancher rückte mit vollem Equipment – Transportkarre inklusive – an. Andere begnügten sich mit einer Rute und einem Kübelchen. Nicht die Ausrüstung, sondern das Glück entscheidet zuerst. Ähnlich wie bei den Erwachsenen stellten sich die Fische etwas zickig an. Es dauerte lange, bis nennenswerte Fänge zu verzeichnen waren. Da ein Rotauge, dort eine Brachse – auch der Titelverteidiger wurde langsam nervös. Er folgte jedoch den Tipps seines Vaters und blieb auf seinen Zielfisch – Karpfen, was sonst – fixiert. Die Ausdauer wurde belohnt. 20 Minuten vor Ende des Angelns piepte der Bissanzeiger, der Anhieb saß – jetzt durfte nichts mehr schief gehen. Routiniert wurde gedribbelt. Als Lohn landete Hermann Turovskij einen schönen Spiegelkarpfen mit 5,9 kg. Auch bei den anderen Fischern hatte sich langsam das Fangglück eingestellt und

so konnten beim anschließenden Abwiegen so manche schöne Brachse eingetragen werden. Insgesamt konnten 12 Jugendliche Fänge verzeichnen.

Auch die Winzlinge und Kleinfänge wie bei den Erwachsenen blieben aus. Selbst die anfänglich sehr Nervösen hatten zuletzt ein kräftiges Petri Heil erfahren und belegten vordere Plätze. Insgesamt fingen die Jugendlichen 21,75 kg Weißfische. Jugendwart Christian Hackl und seine Helfer hatten keine Mühen gescheut, den Grillplatz der Stadt Burghausen reserviert und mit dem Jugendzelt wetterfest vorbereitet.



Die Preisverleihung sowie das anschließende gemeinsame Grillen konnte dort abgehalten werden und wurden gut angenommen. Zum dritten Mal nahm Hermann Turovskij in Folge die Königskette der Jugend in Empfang und stellte sich stolz den Fotografen. Christian Hackl übergab auch an die anderen Teilnehmer ihre Preise. Auch dank der Zuwendung der Stadt Burghausen konnte der Jugendwart in diesem Jahr besonders schöne Preise zur Auswahl stellen. Hierfür bedanken sich die Jugendfischer besonders!



1. Platz: Hermann Turovskij, größter Fisch und Gesamtgewicht-Sieger



2. Platz: Pirmin Aicher



3. Platz: Luca Injic

Ergebnisliste Jugendkönig 2017

Turovskij Hermann	5905 gr	Luger Maximilian	1235 gr.
Aicher Pirmin	4330 gr	Michel Sascha	1205 gr.
Injic Luca	2415 gr.	Niedermeier Simon	775 gr.
Michel Maximilian	2035 gr.	Schneider Tobias	470 gr.
Loibl Lorenz	1910 gr.	Brunner Sebastian	145 gr.
Schweiger Moritz	1240 gr.	Turovskij Valentin	90 gr.

Bilder: Anton Maier, Christian Hackl, Martin Hinterwinkler, Text: Martin Hinterwinkler

Jugendzeltlager 2017 in Schongau/ Lech

Am 12. Juni machten sich 6 Jugendliche und 3 Betreuer des Fischereivereines Burghausen auf ins schöne Schongau am Lech zum 44. Jugendausbildungslager.



Knapp 160 Kinder und Jugendliche mit etwa 75 Betreuern aus 23 oberbayerischen Vereinen stellten sicher der Herausforderung, in insgesamt 7 Disziplinen den oberbayerischen Jungfischerkönig zu ermitteln.

Dies wird eben nicht derjenige, der im Rahmen des Königsfischens den größten Fisch fängt, sondern derjenige, welcher in allen Disziplinen wie „Natur erkennen“, „Artenbestimmung“ über „Casting“, „Knotenbinden“, den Umgang mit der Fliegenrute und dem Fliegenbinden die besten Fähigkeiten bewiesen hat.

Aber neben diesen Wettbewerben blieb auch genügend Zeit für das „freie Fischen“.

Dank dem hervorragenden Besatz des Kreisfischereivereines Schongau e.V. gab es wohl kaum einen Jungfischer, der ohne Fisch nach Hause fahren musste.

Der Besatz war so gut, dass sogar die (leider untermassigen) Huchen freiwillig in den Kescher sprangen und Forellen um die 50 cm Länge die Regel darstellten. Abends am Lagerfeuer konnte man sich entspannen, sich über die Fänge austauschen sowie Bekanntschaften mit Jungfischern/innen aus anderen Vereinen machen.

Am Freitag, dem 16. Juni war es soweit – das Königsfischen der Jugend startete um 5.30 Uhr mit der Startkartenausgabe.

Die Angelsektoren wurden ausgelost. Leider ging unser Wunsch nach einem speziellen Angelbereich nicht in Erfüllung – aber fangen konnte man überall was. Schnell wurde der erste Fisch gelandet und ein weiterer Erfolg stellte sich schnell ein. Wir hofften schon auf einen guten Platz – doch dann schwand die Beißlaune. Kein für die Wertung in Frage kommender Fisch wollte mehr beißen.

Die alten Hasen sagten uns: wenn das Wasser des Lech fällt, ist Schluss – und das war der Fall.

So konnte sich nur ein Jugendlicher unseres Vereines platzieren – Platz 70 bei 160 Teilnehmern ist auch nicht schlecht.



Am Samstagmorgen bauten wir unser Lager ab, packten unsere Marschverpflegung und machten uns – müde von der Woche – auf den Heimweg. Alle Jugendlichen waren sich einig – das war eine gelungene Ferienwoche. Ein Lob an den ausrichtenden Verein für die hervorragende Organisation – wir kommen sicher wieder!

Bilder: Christian Hackl



Auf Zander am Ebro

Nach zwei mäßig erfolgreichen Besuchen in Italien am Po zog es mich und Tom Müller am 25. März 2017 für eine Woche zum Angeln an den Ebro nach Spanien. Zander hieß das Stichwort – sollen doch dort schöne und reichliche Fänge möglich sein.

Etwas nervös starteten wir – waren wir doch in Richtung Flugreisen und Angelurlaub richtige Greenhorns. Finden wir uns in Barcelona zurecht? Wie würde das mit dem Gepäck klappen? Der Mietwagen? Das Angelcamp? Und nicht zuletzt – das Wetter? Zum Glück hatte ich einen Sauna-Bekannten, der in dieses Camp seit Jahren fliegt. Der gab uns viele wertvolle Tipps.

Vorbereitet war alles, Flugtickets lagen bereit, der Koffer gepackt und los ging es. Wir waren so pünktlich am Flughafen, dass es noch für ein Frühstück beim Airbräu reichte. Während des Fluges lernten wir zwei andere Angler kennen, die in's gleiche Camp fuhren. Sie verriet uns gleich, wie wir am besten zu den Autoverleihern kommen, welcher Flughafenbus für uns wichtig ist, wo die Sperrgepackausgabe ist. Gelandet waren wir bei ca. 19 Grad und starker Bewölkung. Sah ja gar nicht so übel aus. Liegestuhl-Urlaub sollte es ja nicht werden. Und so fuhren wir los Richtung Mequinenza in der Region Aragon am Ebro-Stausee. Nach Barcelona überfährt man einen Bergrücken mit einer Hochebene. Dort erwartete uns eine üble Überraschung: in der Nacht hatte es über 10 cm geschneit. Das Thermometer fiel während der Fahrt auf teilweise 2 – 4 Grad Celsius. Der Blick Richtung Pyrenä-

en ließ uns eher ans Skifahren denken. Das konnte ja heiter werden! Es klarte jedoch wieder auf, die Sonne erschien und der Schnee verschwand. Vor Ort angekommen zeigte das Thermometer immerhin schon wieder 14 Grad.

Nach einer kleinen Suchfahrt in Mequinenza – das Camp lag dann doch etwas versteckt – checkten wir ein und erhielten die Erdgeschoss-Wohnung in einem 2er-Wohnhaus. Unsere Flughafen-Bekannten nahmen die Wohnung darüber. Alles paletti, schnell noch in den Supermarkt, die üblichen Männerausflug-Utensilien gekauft, ein Blick in den Anglershop – in Spanien ist auch am Samstag bis abends geöffnet. Schlussendlich hatten wir auch noch Hunger und fanden mit dem Lokal Bella Vista ganz in der Nähe einen Anlaufpunkt, dem wir die nächsten Tage treu blieben.

Früh am Sonntag ging's los – wir hatten ein Guiding gebucht, um durch den Führer die Besonderheiten dieses riesigen Stausees (110 km lang) zu erfahren. Tom Axthaler aus Landau lebt seit ein paar Jahren in Spanien, ist begeisterter Angler und zeigte uns viele Kniffe, die wir in den nächsten Tagen umsetzten.

Am Montag, unserem ersten Tag ohne Guide, war Regen angesagt. Wir tuckerten mit unserem kleinen führerscheinfreien



Boot los und klapperten die Buchten ab. Der Regen machte den Fischen nichts aus – im Gegenteil. Binnen kurzer Zeit konnten wir mehrfach das vielgepreisene „Tock“ eines Bisses verspüren. Zander bis 75 cm und dicke Barsche bis 43 cm waren unsere Beute. So gab es



reichlich Filetierarbeit. In den nächsten Tagen wurde das Wetter besser. Zum Teil trübte der Sonnenschein die Beißlaune der Zander, aber wir fingen immer noch mehr am Tag, als in der Regel zu Hause im ganzen Jahr.



Auch die Gegend begeisterte uns. Manche Teile des Umfeldes sahen aus wie im Mittelwesten der USA oder in Kroatien – Plitwiz.



Lämmergeier, Milane und viele andere Greifvögel konnten wir beobachten. Auch das Wassergetier wurde nicht langweilig – laichende Karpfen mit mehr als 20 kg, die hoch aus dem Wasser sprangen, Waller, die träge zwischen den laichenden Rotaugen lagen – all das prägte sich uns ein. Am Samstag ging es wieder nach Hause – die Gefrierbox enthielt einige Erinnerungen für zu Hause und wir waren uns einig – dort waren wir nicht zum letzten Mal. War es doch eine erlebnisreiche Woche gewesen.

Text und Foto: Martin Hinterwinkler

Fangfotos 2017

Alle Mitglieder melden ihre Fänge (Fänger, Art, Größe, Gewicht, Tag und Ort) mit Foto an: martin.hinterwinkler@fischereiverein-burghausen.de. Ein Handyfoto genügt! Die Meldungen erfolgen bis zum 15. Oktober des jeweiligen Jahres und werden als Jahresrückschau in die aktuelle Fischerzeitung 2. Ausgabe – Erscheinung November abgebildet.

Zusätzlich kommen sie sofort im Internet auf die Vereinsseite. Jeder Melder erhält nach Meldung eine laufende Nummer. Hat der Melder mehrere Lose inne, scheidet er nach einem Gewinn aus der Verlosung aus. Mit diesen Losen werden in der Jahreshauptversammlung unter den persönlich Anwesenden 3 Preise verlost. Die Nummer wird von mir per Mail zugesandt und ist in der Versammlung dabeizuhaben. Das gleiche System gibt es für die Jungfischer!

Wir weisen darauf hin, dass eine Meldungsüberprüfung über die Jahreskarte durchgeführt werden kann!



Bachforelle 35 cm, 17. April
Michael Hinterwinkler,



Bachforelle 50 cm, 8. Mai
Nikolai Kunz



Bachforelle 61 cm, 7. Mai
Heinrich Niedermaier



Brachse 49 cm, 25. Mai
Wilhelm Müller



Brachse 63 cm, 4. Juni
Viktor Altergott



Hecht 78 cm, 28. Mai
Wilhelm Müller



Karusche 48 cm, 5. April
Gerhard Straubhaar



Karusche 47 cm, 12. April
Thomas Holzinger



Nase 52 cm, 19. Mai
Otto Rostock



Nase 50 cm, 10. September
Lorenz Loibl



Regenbogenforelle 38 cm, 10. 9.
Julian Schneider



Schleie 40 cm, 3. Juni
Gerald Straubhaar



Schleie 57 cm, 14. Aug.
Stefan Seitz



Schlei 45 cm, 19. Aug.
Sergius Wallis



Schuppenkarpfen 65 cm, 17. Mai
Nikolai Kunz



Schuppenkarpfen 88 cm, 8. Sept.
Thomas Müller



Spiegelkarpfen 70 cm, 7. Mai
Julian Steiner



Spiegelkarpfen



Waller 130 cm, 29. Juli
Tom Pötzl



Schuppenkarpfen, 9. Sept.
Viktor Altergott



Waller 106 cm, 4. August
Gerald Straubhaar



Zander 76 cm, 20. Aug.
Martin Hinterwinkler



Spiegelkarpfen 80 cm, 20. Mai
Sascha Karari



Waller, Po, Stefan Schick



Hecht 70 cm, 20. Sept.
Anton Maier



Brachse, 11. Juli
Helmut Stoiber



Spiegelkarpfen 43 u. 59 cm, 23.9.
Hieringer jr.



Schuppi 80 cm, 23. Sept.
Schuster



Spiegelkarpfen 52 cm, 23. Sept.
Maxi Michl



Spiegelkarpfen 2x 53 cm, 23. Sept., Kiss Sandor



Spiegelkarpfen 72 cm, 23. Sept., Hermann Turovskij



Spiegelkarpfen 51 cm, 23. Sept., Patrick Diwisch



Spiegelkarpfen 54 cm, 23. Sept., Lorenz Loibl



Spiegelkarpfen 51 cm, 23. Sept., Marcel Hiebl

Moosbach-Schilfen 2017

Bei bestem Wetter wurde am Samstag, dem 09. September wieder einmal der Moosbach von Schilf und Bewuchs befreit. Nachdem uns am ersten Termin am 19. August ein Sturm buchstäblich einen Strich durch die Rechnung (oder einen Baum auf die Zufahrt) gelegt hatte, griffen 16 Freiwillige, darunter 3 Jungfischer, kräftig zu. Mit 7 Motorsensen, Rechen, Mistgabel und Schubkarren rückten die Helfer dem Bewuchs zu Leibe. Das Material wurde auf große Haufen zusammengelastet und wird von dort aus mit dem Lastwagen entfernt. So mancher kleine Fisch, z.B.

Mühlkoppfen oder auch andere Tiere wie Enten, Frösche nahmen natürlich Reisaus vor den Arbeitswütigen. Wir danken ausdrücklich den Jungfischern, deren Begleitern und allen Helfern, dass sie z.T. schon seit Jahren diesen Arbeitseinsatz unterstützen.



Bild: Christoph Kleiner; Text: Martin Hinterwinkler

Ein besonderer Fang

Am 3. Oktober veranstaltete der Fischereiverein Burghausen für seine besonders arbeitswilligen Mitglieder ein gemeinsames Angeln u.a. auch mit der Spinnangel am Wöhrsee. Zur Erklärung: geangelt wird am Wöhrsee ca. 4 - 5 Mal jährlich. Mit der Spinnangel, landläufig Blinkern genannt, wird maximal einmal im Herbst speziell auf die Räuber - besonders die Hechte - Jagd gemacht. In den vergangenen zwei Jahren blieben größere Erfolge aus - lediglich schönere Küchenhechte wurden gefangen. So war der vor Wochen gefangene Esox mit 86 cm von Gerhard Schick schon mal wieder ein Hingucker. Der von Lorenz Reissl aus Haiming gefangene Räuber mit 97 cm hatte schon sehr anerkanntswerte Maße. Nach längerer Zeit sprach uns - auch wir angelten entlang des Ufers - ein Spaziergänger an und erzählte, dass weiter hinten am See ein Angler einen Hecht gefangen habe, den er kaum tragen könne. Wir dachten: Anglerlatein ist wohl ansteckend und betrifft auch normale Spaziergänger... Schwer getäuscht: wenige Minuten später blieb uns der Atem weg, als unser 2. Vorstand Anton Maier mit seinem Fang ankam. Völlig erschöpft und außer Atem dauerte es etwas, bis er uns Rede und Antwort stehen konnte. Sein Fang maß 122 cm, in Worten ein Meter und 22



cm und ist damit ein absoluter Ausnahmefisch in unseren Gewässern. Die Teilnehmer konnten sich trotz teilweise jahrzehntelanger Vereinszugehörigkeit an keinen vergleichbaren Fang in den vergangenen 10 Jahren erinnern. Alle Teilnehmer gratulierten Toni von ganzem Herzen. Und so stellte er umgehend fest, dass so heute noch eine Menge Arbeit auf ihn wartet. Schließlich muss ja der Fang noch versorgt, d.h. geputzt und zerteilt werden. Viel Arbeit - aber mit schönem Lohn. Anschließend saß die ganze Truppe noch bei Bier und Brotzeit beisammen.

Bilder: Anton Maier, M. Hinterwinkler
Text: Martin Hinterwinkler



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018

Nach § 15 der Vereinssatzung lädt Euch die Vereinsleitung zur Jahreshauptversammlung am 6. Januar 2018 um 14 Uhr im Stadtsaal Burghausen herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Totengedenken
2. Ehrungen (weiteres siehe unten)
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
4. Jahresbericht des 1. Kassiers
5. Jahresbericht des Gewässerwartes
6. Jahresbericht des 1. Jugendleiters
7. Revisionsbericht der Kassenprüfer
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Neuwahlen
10. Abstimmung über Satzungsänderung
11. Abstimmung über eingegangene Anträge
12. Wünsche und Anregungen, Sonstiges



Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches Erscheinen!

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen 10 Tage vor dem anberaumten Termin schriftlich dem 1. Vorsitzenden zugegangen sein.

Für die Bestellung der Karte(n) 2018 können die Vordrucke „Beitragserklärung“ in der Vereinszeitung benutzt werden.

Eine neue Jahreskarte kann nur ausgegeben werden, wenn die Jahreskarte 2017 mit vollständig und richtig ausgefüllter Fangliste abgegeben worden ist. Bitte beachtet die Änderungen beim Zahlungsverkehr!

Wegen der Auswertung ist eine Abgabe bis 31. Januar 2018 unbedingt erforderlich.

Am Tag der Jahreshauptversammlung finden die Mitglieder-Ehrungen statt.

Hierzu sind die bereits in der Vereinszeitung aufgelisteten Personen herzlich eingeladen, die Ehrung entgegenzunehmen:

15 Jahre

Bartl Tom, Garching a.d. Alz
Gasparevic Dominic, Altötting
Kammergruber Josef Rainer, Perach
Pöllner Christian, Altötting
Stiendl Christian, Alzger
Unterreiner Gert, Stammham
Walter Martin, Saaldorf-Surheim
Wimmer Johann, Tettenweis
Winkler Theo, Winhöring

25 Jahre

Aigner Manfred, Polling
Brandhuber Rudolf, Neuötting
Breuckmann Klaus, Ach - Ö
Buchmeier Stephan, Haiming
Eichmann Walter Robert, Olching
Hausberger Rupert, Töging
Holzinger Stefan, Burgkirchen
Kieweg Norbert, Tittmoning
Kreilinger Manfred, Gröbenzell
Kreilinger Johann, Gröbenzell
Kühnstetter jr. Ernst, Altötting
Maier Alfons, Emmerting
Müller Manuel, Teisendorf
Nellinger Michael, Altötting
Poller Helmut, Tittmoning
Reiter Bertram, Niedergottsau
Renner Robert, Altötting
Rotsching Nikolaus, Burghausen
Schymik Roman, Emmerting
Steinberger Hans, Burgkirchen
Thalhauser Thomas, Tittmoning
Unterstöger Alois, Burgkirchen
Wagner Hermann, Burgkirchen

40 Jahre

Bachmaier August, Perach
Blaschke Walter, Markt
Blohmann Johanna, Polling
Blohmann Werner, Aschheim
Ehrschwendner Josef, Ach - Ö
Feichtner Sebastian, München
Haxpointner Roswitha, Burghausen
Holtmann Hans-Jörg, Markt
Langer Reinhard, Emmerting
Lichtenwimmer Josef, Perach
Pilger Georg, Saaldorf
Siegner Werner, Burghausen
Steiner Karl-Heinz, Winhöring
Strasser Emeran, Reischach
Strasser Johann, Markt
Wimmer Josef, Burghausen
Wörner Anton, Haiming
Zeiler Rudolf, Burgkirchen

Wöhrsee im Herbst

Der 23. September begann als traumhafter Angeltag mit Windstille und dichtem Nebel über dem Wöhrsee. Um 7 Uhr ging's los. Zuerst zickten schon mal die Köderfische. Hatte sie doch die erste nächtliche Kühle in die Deckung der Krautbänke getrieben. Dieses Hindernis wurde auch überwunden und schnell die Angel ausgelegt. Da ging bereits die erste Fangmeldung ein: am Felsen sei ein richtig dicker Karpfen gefangen worden. Nichts wie hin – ich brauch ein Foto!

Regina Schick hatte zugeschlagen. Bereits mit dem ersten Auswurf ging ihr ein stattlicher Schuppenkarpfen mit ca. 12 kg ans Band. Ein heftiger Drill forderte die ganze Frau, bis das Keschnetz sich um den Schuppi schloss.

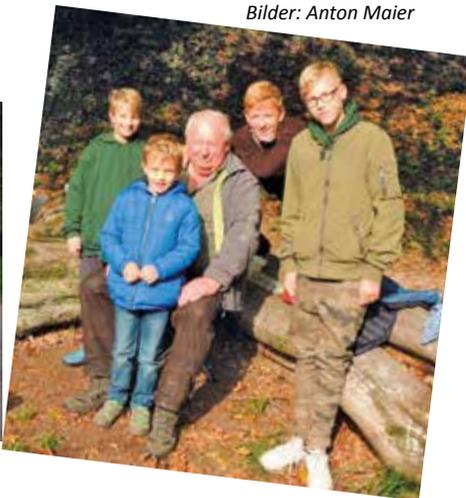
Kurz darauf wurde nicht weit entfernt ein zweiter Schuppi mit ähnlichen Dimensionen gelandet. Da musste die Familie Schick noch eins draufsetzen. Gerhard Schick hatte auf Hecht ausgelegt. Ein mit 86 wohlgenährten Zen-

timetern sehr ansehlicher Esox stürzte sich auf das ihm angebotene Rotauge und komplettierte damit das Familienglück. Wenig später machte man sich sogar Hoffnungen auf Nummer 2 – raubte doch direkt am Felsen nochmals ein ansehnliches Exemplar. Dieser musste allerdings mit seinem Raubzug gleich durchschlagenden Erfolg gehabt haben. Er war nämlich nicht zum Anbiss zu bewegen.

Nachdem es zuerst etwas zögerlich verlaufen war, kamen nun Fangmeldungen aus dem ganzen vorderen Bereich des Wöhrsees. Barsche wurden gefangen, weitere – auch kleinere – Karpfen wurden gelandet. Der wesentliche Unterschied war der, dass dieses Mal mehr im vorderen Bereich als bisher im hinteren Bereich Richtung Brückerl gefangen wurde. So wurde hinter dem Felsen kein Biss und Drill verzeichnet – außer größenwahnsinnigen Rotaugen an Karpfen-Bolilies. Insgesamt machten sich die Hechte dieses Mal wirklich rar. Lediglich einer wurde gefangen...

Text: Martin Hinterwinkler
Bilder: Anton Maier

Text: Martin Hinterwinkler
Bilder: Anton Maier



Schmunzelseite



Willst du eine Stunde lang glücklich sein, dann betrink dich. Willst du drei Tage lang glücklich sein, dann heirate. Willst du das ganze Leben lang glücklich sein, dann werde Angler.

Hans merkt, wie ihm durch stundenlanges stehen beim Angeln, allmählich die Zehen einschlafen. Er tritt von einem Fuß auf den anderen. Wirft ihm sein Angelkamerad einen bösen Blick zu: „Angeln oder steppen wir?“

Falls mal wieder Eisschwimmer am Wöhrsee sind...



In der Zoohandlung: „ Was kosten eigentlich die Goldfische?“ „ Das Stück 5 Euro!“ „Und die Silberfische?“

„Wo kommst du her?“ - Vom Angeln! „Was haste geangelt?“ -Hechte.“-Wie viele haste gefangen?“-„Keinen einzigen“-„woher weißt du dann, dass du Hechte geangelt hast?“

Meiers wollen in Urlaub fahren. Sie: „Jetzt haben wir soviel Angelgerät eingepackt, dass im Auto kein Platz mehr ist für die Kinder.“ Sagt er: „Haben wir ihnen genug zu Essen dagelassen?“



Und zum Schluss - es geht ja wieder auf Weihnachten zu:



Für unsere Zielfisch-Spezialisten: Die vernachlässigte Ehefrau des Anglers in der Drogerie: „Haben Sie ein Parfüm, das nach Karpfen riecht?“



Wir gratulieren zum Geburtstag (ab 70 Jahre)



70 Jahre

Jodlbauer Franz, Markt
 Kiesle Ludwig, Herdweg
 Müller Rainer, Burghausen
 Huber Otto, Garching
 Bachmaier August, Perach
 Fesl Fredl, Pleiskirchen
 Müller Ulf, Emmerting
 Nellinger Michael, Altötting
 Lammer Reinhold, Neuötting
 Wintermayr Manfred, Burghausen
 Nöbauer Josef, Wurmannsquick

75 Jahre

Miller Richard, Kienberg
 Görlich Alois, Reischach
 Rieger Wolfgang, Burghausen
 Rogger Ludwig, Seibersdorf
 Felber Erich, Burghausen
 Bier Gerhard, Winhöring
 Loibl Lorenz, Tann
 Eberwein Rudolf, Burghausen
 Aigner Helmut, Burghausen

80 Jahre

Werdan Josef, Burghausen

85 Jahre

Dürnberger Stefan, Fridolfing

90 Jahre

Madl Franz, Kirchdorf

Neue Mitglieder

Bier Gerhard, Winhöring	Karner Philip, Unterneukirchen
Bier Maximilian, Winhöring	Kleindorfer Michael, Mettenheim
Diwisch Patrick, Burghausen	Kleiner Alfred, Markt
Faber Guido, Haiming	Kleiner Christoph, Markt
Haderer Stefan, Stubenberg	Kniesel Richard, Ingolstadt
Hallweger Thomas, Nussdorf	Lachowski Paul, Burghausen
Holtmann Jan, Markt	Lichtenegger Daniel, Gumpersdorf
Huber Otto, Garching	Longhino Werner, Mehring
Husch Eduard, Burghausen	Sauer Patrick, Winhöring
Kallnik Christian, Mühldorf am Inn	Wörnstl Franz, Laufen

Verstorbene Mitglieder

Huber Hans am 14.3.2017
Schanz Reinhard am 02. April 2017
Raspl Sascha am 9. Juli 2017
Kressierer Josef am 10. Juli 2017



Robert-Koch-Str. 22, 84489 Burghausen
Telefon 08677/2421
E-mail: Muchto@gmx.de

RITTERESSEN
ab 20 Personen

ESSEN VOM HEISSEN STEIN
ab 2 Personen

BRAT'L IN DER REINE-ESSEN
ab 10 Personen



Vereinslokal der verschiedensten Interessengemeinschaften.
Räumlichkeiten für jegliche Veranstaltungen und Tagungen.

Auf gute Zusammenarbeit freut sich ihr Müllerbräu-Wirt
Anton Michels.

Fischereiverein Burghausen e.V. Beitragserklärung 2018



Name	Vorname
Geburtsdatum	Straße
PLZ	Wohnort
Tel. privat	Tel. Dienst

Achtung: Die Kartenbestellung muss bis zum 15. Dezember 2017 in der Geschäftsstelle des Fischereivereines vorliegen. Spätere Eingänge können nicht an der JHV ausgegeben werden!

Bitte ankreuzen	Ja	Nein
Wünschen Sie die Abholung der Jahreskarte bzw. Beitragsmarke am 6.1.18?		
Wünschen Sie die Zusendung der Jahreskarte bzw. Beitragsmarke?		

Bitte wählen Sie durch Ankreuzen des Betrages Ihre Jahreskarte für 2018 aus. Der angekreuzte Gesamtbeitrag wird automatisch von Ihrem Konto abgebucht bzw. voraus durch Sie überwiesen. Die gewünschte und bezahlte Jahreskarte (Abbuchung/ Überweisung!) und sämtliche Fischereiunterlagen können am 6. Januar bei der Jahreshauptversammlung abgeholt werden. Abholungen in der Geschäftsstelle sind nur noch gegen Vorlage des Überweisungsbeleges möglich. Keine Bareinzahlung!

Mitgliedsbeitrag (= Passivbeitrag)	50,-	X
Beitrag für Inn-Jahreskarte	150,-	
Beitrag für Salzach-Jahreskarte	150,-	
Beitrag für Salzach – Jahreskarte nur österreichische Seite	30,-	
Beitrag für Vereinskarte Inn und Salzach	250,-	
Beitrag für Salzach und österreichische Seite - Jahreskarten	180,-	
Beitrag für Vereinskarte Inn, Salzach und österreichische Seite Jahreskarten	280,-	
Beitrag für Aubach	100,-	
Portokosten für Zusendung	2,-	
Arbeitsdienst Ersatzleistung – nur für Jahreskarteninhaber zu entrichten. Muss mit der Jahreskarte(n) bezahlt werden.	75,-	
Ich bin damit einverstanden, dass der angekreuzte Gesamtbeitrag in Höhe von _____ Euro von meinem Konto abgebucht wird		Gesamt- betrag
Kontoinhaber	Bank	
IBAN	BIC	

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Achtung! Salzachkarte für die österreichische Seite ist nur in Verbindung mit der Burghauser Salzach-Jahreskarte erhältlich! **Sämtliche Jahreskarten können nur noch mit Überweisung und per Bankeinzugsverfahren bezogen werden. Mitglieder, die die Karten am 6. Januar 2018 abholen wollen und keinen Bankeinzug wünschen, müssen den Betrag bis zum 15. Dezember 2017 (Wertstellung Verein) überwiesen haben. Beachtet die Seite „Änderungen im Zahlungsverkehr“!**
Befreit vom Arbeitsdienst sind alle Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben bzw. über 50 % schwerbehindert sind. Lt § 6b unserer Satzung wird ein Mitglied, das trotz Mahnung seinen Zahlungsverpflichtungen bis zum 1. Juni des laufenden Jahres nicht nachkommt, vom Verein ausgeschlossen.

Fischereiverein Burghausen e.V. Jungfischer Beitragserklärung 2018



Name	Vorname
Geburtsdatum	Straße
PLZ	Wohnort
Tel. privat	

Bitte ankreuzen	Ja	Nein
Werden Sie 2018 eine Jahreskarte lösen		
Wünschen Sie die Zusendung der Jahreskarte bzw. Beitragsmarke?		

Bitte wählen Sie durch Ankreuzen des Betrages Ihre Jahreskarte für **2018** aus. Der angekreuzte Gesamtbeitrag ist entweder auf das Konto des Fischereivereines Burghausen zu überweisen oder bar beim Jugendwart einzuzahlen. Die gewünschte Jahreskarte und sämtliche Fischereiunterlagen werden Ihnen zugesandt

Mitgliedsbeitrag für Jugendliche ohne Jahreskarte	10,-	
Beitrag für Jugendliche mit Vereinskarte Inn und Salzach	35,-	
Gesamtbeitrag		

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Sämtliche Jahreskarten können nur mit Überweisung oder durch das Bankeinzugsverfahren bezogen werden. Es ist keine Bareinzahlung in der Geschäftsstelle möglich.
Bitte beachtet die Hinweise unter „Änderungen im Zahlungsverkehr für Jahreskarten“



Christian Hackl

Meisterbetrieb

Umbau und Renovierung

- Maurerarbeiten - Verputzarbeiten
- Trockenbau - Fliesen- und Pflasterarbeiten
- Sonstige Bau-Dienstleistungen

Christian Hackl • Kleebauerweg 11 • 84533 Haiming
Tel.: 08678/237179 • Fax: 08678/237180 • Mobil: 0176/56901419 • Hackl-Bau@web.de

Das Einkaufs-Ziel für den Tierfreund



Angelkarten für
Burghausen,
Mühldorf und Waging.



Jetzt Angelzubehör, Fertigfutter und Lebendköder im Programm

- Weiße Maden
- Rotwurmmix
- Dendrobena
- Kanad. Tauwürmer
- Bienenmaden
- Spezialhaken
- Wobbler
- Uncle Josh Trout Bait
- Dresdner Fertigfutter
- Ruten und Rollen

Großpackungen Sonderbestellungen auf Anfrage

Große Auswahl an Heimtierbedarf



Öffnungszeiten
Mo. - Fr. durchgehend 9 - 18 Uhr
Jeden Samstag 9.00 - 16 Uhr

P hinterm Haus



84503 Altötting
Mühldorfer Str. 38
direkt an der Ampel
☎ 08671/6203

www.zoograeber.de

Ausgabestellen für Tages-, Wochen- und Monatskarten

Ausgabestelle	Telefon	Gewässer
Angelsport Kinzl, Athalerstraße 5, A-5122 Ach von Deutschland aus	07727/2256 0043/07727/2256	Salzach Österreich
Achatz Walter, Blütenweg 7, 84518 Garching	08634/8007	Inn und Salzach
Campingplatz am Marktler Badensee, 84533 Markt	08678/1786	Inn und Salzach
Erotic Discount (Video-Stadl) Peter Garbe, Burgkirchener Straße 72, 84489 Burghausen	08677/61938	Inn und Salzach
FV-Geschäftsstelle, Öttinger Straße 19, 84489 Burghausen	08677/911924	Inn und Salzach
Herdt Jürgen, Paganiniweg 12, 84489 Burghausen Nachbestellung von Tages-, Wochen- Monatskarten sowie Auskunft	08677/63724	Inn und Salzach
König Erich, Jägerstraße 14, 83395 Freilassing	08654/66552	Salzach
Stadtverwaltung Tittmoning, Stadtplatz 1, 84529 Tittmoning	08683/700710	Salzach
Stippel Christian - Sportfachgeschäft u. Angelbedarf, Hauptstraße 40, 83367 Petting	08686/984613	Salzach
Verwaltungsgemeinschaft-Gemeinde, Marktplatz 1, 84533 Markt	08678/98880	Inn und Salzach
Verwaltungsgemeinschaft-Gemeinde, Schulstraße 5, 84533 Stammham	08678/250	Inn
Zoofachmarkt Gräber, Mühldorfer Straße 38, 84503 Altötting	08671/6203	Inn und Salzach
Zoo Karl, Galerie am Stadtpark, Robert-Koch-Straße 53, 84489 Burghausen	08677/4388	Inn und Salzach



Infos

Termine:

(aktuelle Infos auch immer unter www.fischereiverein-burghausen.de)

16. Dezember 2017

Weihnachtsfeier

19 Uhr, Bürgersaal Markt!

6. Januar 2018

Jahreshauptversammlung

14 Uhr, Stadtsaal Burghausen

Einladung zur Mitgliederversammlung

Freitag, 24. November 2017, 20 Uhr

Gasthof Müllerbräu Burghausen

Jahreskarten zum Abstempeln mitbringen! Während der Mitgliederversammlungen sind alle Vereinsgewässer gesperrt.

Nachtfischen an Vereinsgewässern:

An den für das Nachtfischen freigegebenen Gewässern Badeseer Markt!, Peracher Lacke, Innhornlacke und Alzkanal-Auslauf bis Blaulacke darf durchgehend auf Woller, Rutte und Aal geangelt werden. Der Aalfang ist zwischen Alzkanal-Auslauf und Blaulacke gesperrt. An allen anderen Gewässern ist auf die o.g. Fischarten das Angeln während der Sommerzeit um 1 Uhr, ansonsten um 24 Uhr einzustellen.

Jahreskarten & Fanglisten:

Änderungen in den Jahreskarten sind immer möglich! Deshalb bitte durchlesen! Jahreskarten sind eigenhändig zu unterschreiben.

Fänge sind sofort nach der Entnahme und waidgerechten Versorgung noch vor dem

erneuten Anködern in die Fangliste einzutragen.

Dies gilt auch für Tages-, Wochen- und Monatskarten! Diese Karten sind nach Ablauf bei der Ausgabestelle zurückzugeben oder zurückzusenden. Bei Nichtbeachtung kann keine neue Karte mehr ausgestellt werden.

Die Salzachkarte für die österreichische Seite ist nur in Verbindung mit der Burghauser Salzach-Karte erhältlich.

Arbeitseinsätze:

Arbeitseinsätze bitte von Einsatzleiter in den Erlaubnisscheinen bestätigen lassen.

Gunschlacke:

Bitte an der Guschlacke von Perach kommend in Richtung Markt! auf keinen Fall auf der Straße parken..

Fischen im NSG:

Mitglieder, die keine Jahreskarte(n) haben, sondern Tages-, Wochen- und Monatskarten lösen, sollten außer dem Staatlichen fischereischein auch den Fischer-Pass (Mitglieds-Ausweis) mit sich führen. Hiermit wird bei Kartenausstellungen die Mitgliedschaft bestätigt!

Umgang mit anderen Personen:

Es wird von unseren Mitgliedern erwartet, gegenüber anderen Fischern, Bootsfahrern, Joggern oder Spaziergängern etc. ein korrektes Verhalten zu zeigen. Schäden oder Unregelmäßigkeiten am Fischwasser sind umgehend zu melden. Bitte hinterlasst die Angelplätze **sauber!**

Änderungen persönlicher Daten:

Änderungen bei Adresse oder Bankdaten bitte umgehend der Geschäftsstelle schriftlich, telefonisch, per Mail oder Homepage mitteilen.

Wer eine Einzugsermächtigung unterschrieben hat und bei Abbuchung seitens des FV plötzlich Widerspruch einlegt, muss damit rechnen, vom Verein ausgeschlossen zu werden. Einschreibe-Briefe an den Fischereiverein bitte

ausschließlich als Einwurf-Einschreiben versenden.

Das Hältern von Fischen:

Sollen Fische gehältert werden, muss jeder Fischer einen eigenen Setzkescher, Karpfensack etc. dabei haben. Die gefangenen Fische sind ordnungsgemäß und sofort nach dem Fang in die Fangliste einzutragen.

Änderungen im Zahlungsverkehr für Jahreskarten:

Zum Jahrgang 2018 stellt der Fischereiverein Burghausen auf den bargeldlosen Zahlungsverkehr um.

Bareinzahlungen für Jahreskarten in der Geschäftsstelle sind nicht mehr möglich! Jahreskartenbestellungen, die bis zum 15. Dezember 2017 der Geschäftsstelle vorliegen, können nach erfolgreicher Abbuchung des Beitrages zum 6. Januar 2018 in der Jahreshauptversammlung abgeholt werden. Bitte auf ausreichende Kontodeckung achten!

Alternativ muss der Kartenbetrag bis zum 15. Dezember 2017 auf dem Konto des Vereines (siehe unten) gutgeschrieben sein. Name und Verwendungszweck nicht vergessen!

Eine Barzahlung der Mitgliedsbeiträge, Arbeitsdienstersatzleistung sowie der Kartengebühren ist nicht mehr möglich.

Bitte überweisen Sie die Beträge auf folgende Bankverbindung:

Kreissparkasse Altötting-Mühldorf
IBAN: DE77 7115 1020 0000 2522 54;
BIC: BYLADEM1MDF
unter Angabe Ihres Namens und des Verwendungszweckes „Jahreskarte Inn und/oder Salzach 2018“.

Bei Überweisung erfolgt die Ausgabe der Jahreskarten gegen Rückgabe der Vorjahreskarten und Vorlage des Überweisungsträgers in der Geschäftsstelle des Fischereivereines.

Neumitglieder überweisen den Gesamtbetrag (Aufnahmegebühr, Kartengebühr, Mitgliedsbeitrag). Gegen Vorlage des Überweisungsträgers erhalten Sie nach der über die Mitgliedschaft entscheidenden Ausschusssitzung ihre Unterlagen in der Geschäftsstelle des Fischereivereines Burghausen.

Einladung zur Weihnachtsfeier

Liebe Fischerinnen und Fischer,

die Vorstandschaft des Fischereivereines Burghausen e.V. möchte Euch, Eure Angehörigen und Freunde zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier **am Samstag, dem 16. Dezember 2017 ab 20 Uhr** recht herzlich einladen.

Die Veranstaltung findet im Bürgersaal Marktll statt.

Wie immer gibt es tolle Preise zu gewinnen.

Gute Laune und Losglück sind aber mitzubringen!

Die Weihnachtsfeier der Fischer-Jugend findet gleichzeitig statt.

Spenden für die Tombola nimmt gerne Dieter Gottschling in der Geschäftsstelle des FV entgegen.

Auf Euer zahlreiches Erscheinen freut sich die Vorstandschaft.



Impressum:

Herausgeber:

Fischereiverein Burghausen e.V.
1. Vorsitzender
Wolfgang Schneidermeier, Rupertusstraße 13,
84508 Burgkirchen an der Alz
Tel. 08679/4206

Geschäftsstelle:

Öttinger Straße 19, 84489 Burghausen
Tel. 08677/911924, Fax 08677/911925
www.fischereiverein-burghausen.de
@: fischereiverein-burghausen@t-online.de
Öffnungszeiten: jeden Dienstag 17 – 19 Uhr

Bankverbindung:

Kreissparkasse Altötting – Mühldorf
IBAN: DE7711510200000252254
BIC: BYLADEM1MDF

Bankverbindung Jugend:

Sparda-Bank Burghausen
IBAN: DE76 700 905 00 0002 917017
BIC: GENODEF1S04

Versammlungsort:

Gasthaus „Müllerbräu“, Robert-Koch-Straße 22
84489 Burghausen, Tel. 08677/2421
@: muchto@gmx.de

Druck:

Klaus Schwarzfischer
Seilerring 12; 84508 Burgkirchen
Tel. 08679/5106, Fax: 5682
www.schwarzfischer-druck.de
@: info@schwarzfischer-druck.de

Vereinszeitung:

Martin Hinterwinkler, Burgkirchener Str. 85,
84489 Burghausen, Tel. 0170/3181382
@: martin.hinterwinkler@hiwibgh.de

Erotic Discount

ständig ca. 2.500 Filme zur Auswahl *Inh. Peter Garbe*

AKTION

nimm **3**

bezahl **2**

Erotische Artikel & DVD's ab 4,90 €

Burgkirchener Str. 72 - 84489 Burghausen - Telefon 08677/61938
Täglich geöffnet außer Sonn- und Feiertagen von 13 - 21 Uhr.

Ausgabestelle für Tages-, Wochen- und Monatskarten. (Inn und Salzach)

GUM

BURGHAUSEN

IHRE VERANSTALTUNG BEI UNS ODER BEI IHNEN?



BUFFET AUF
WUNSCH



UNSER CAFE
APE



GESCHULTES
PERSONAL



SEKT
EMPFANG



LIVING TABLE



LECKERE
DESSERTS



LICHT- u. TONTECHNIK
VERLEIH

**musik
meisinger**
www.musik-meisinger.de

Sie suchen für Ihre Veranstaltung mehr als „nur“ gutes Essen und wollen Ihre Gäste mit **originellen Speisen** und **perfektem Service** begeistern? Mit **Gum-Eventcatering** wird ihr Event zum unvergesslichen Ereignis. Es darf auch ein bisschen mehr sein? Wir helfen Ihnen gerne auch bei der Suche nach einer passenden Location, Künstlern, Deko, Ton- und Lichttechnik. Sprechen Sie uns an und nutzen Sie unseren 360° Eventservice.

Alles was Sie jetzt noch brauchen ist ein Termin.

KONTAKTIEREN SIE UNS

Tel.: 0049 (08677) 8756667 | Email: info@gum-club.de
Burgkirchenerstr. 149 | www.gum-club.de



*Titelfoto: „Wöhrsee-Nachtfischen 2017“; Martin Hinterwinkler
Rückseite: „Saisonauftakt mit Forellen“; Frau Nöbauer-Struckmeier*